

Skript Strafrecht BT 1

Krüger

17. Auflage 2020
ISBN 978-3-86752-701-9
Alpmann Schmidt

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

STRAFRECHT BT 1

Straftaten gegen Eigentum und Vermögen

2020

Dr. Rolf Krüger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht
in Münster

ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de

Zitiervorschlag: Krüger, Strafrecht BT 1, Rn.

Dr. Krüger, Rolf

Strafrecht BT 1

Straftaten gegen Eigentum und Vermögen

17., neu bearbeitete Auflage 2020

ISBN: 978-3-86752-701-9

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Begriffe und Strukturen	1
A. Gesetzssystematik	1
I. Delikte an fremdem Eigentum und eigentumsverwandten fremden Rechten	1
II. Delikte zum Schutz des Vermögens als Ganzes und einzelner Vermögensrechte	2
III. Vermögens-Anschlussdelikte	3
B. Gemeinsamkeiten	3
2. Teil: Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte Straftaten ohne Zwang	5
1. Abschnitt: Zueignungsdelikte ohne Zwang	5
A. Diebstahl, §§ 242–244 a, 247, 248 a	5
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Diebstahls, § 242	6
1. Sache	6
2. Beweglich	8
3. Fremd	9
a) Eigentum eines anderen	9
b) Kein Eigentum eines anderen	9
Fall 1: Schwarztanken	13
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatobjekt des Diebstahls	18
4. Wegnahme	19
a) Fremder Gewahrsam	19
b) Neuer Gewahrsam	23
Fall 2: Täuschungsbedingte Gewahrsamslockerung und anschließende Wegnahme	26
c) Gewahrsamsbruch	29
Fall 3: „Vorbeismuggeln“ von Waren an der Kasse; Konkretisierungsgrad des Einverständnisses in den Gewahrsamswechsel	31
Fall 4: Vorgetäuschte Beschlagnahme; Wegnahme wegen Unfreiwilligkeit des Gewahrsamsverlusts	34
■ Zusammenfassende Übersicht: Tathandlung des Diebstahls: Wegnahme	37
5. Vorsatz	38
6. Zueignungsabsicht zu eigenen Gunsten oder zugunsten eines Dritten	38
a) Zeitliche Simultaneität von Wegnahme und Zueignungsabsicht	39
b) Sachliche Kongruenz von Wegnahmeobjekt und Zueignungsgegenstand	39
c) Zueignungselemente	40
Fall 5: Aneignungsabsicht plus Enteignungsvorsatz	40
d) Inhalt der Zueignung	43
e) Fallgruppen	44
Fall 6: Sachwertzueignung durch Rückverkauf an den Bestohlenen; Pfandflaschen-Problematik	48
Fall 7: Sachentzug als Druckmittel	54
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	56
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Zueignung	56
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Zueignung	57

Fall 8: Rechtfertigung der Zueignung von Bargeld zur Befriedigung von Geldschulden	58
■ Zusammenfassende Übersicht: Absicht rechtswidriger Zueignung	61
8. Rechtswidrigkeit als allgemeines Verbrechensmerkmal	62
9. Antragserfordernisse	62
a) Haus- und Familiendiebstahl, § 247	62
b) Diebstahl geringwertiger Sachen, § 248 a	64
■ Zusammenfassende Übersicht: Antragserfordernisse beim Diebstahl	65
10. Tatbestandliche Bewertungseinheiten und Konkurrenzen zu anderen Vermögensdelikten	65
II. Diebstahlsqualifikationen, §§ 244, 244 a	66
1. Diebstahl mit Waffen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a Alt. 1	67
Fall 9: „Waffe“ und geladene Schreckschusspistole; Beisichführen; Berufswaffenträger	67
2. Diebstahl mit gefährlichen Werkzeugen, § 244 Abs. 1 Nr. 1 a Alt. 2	71
Fall 10: Kriterien für die Bestimmung der „Gefährlichkeit“; Anwendung auf Gebrauchsmesser und Wegnahmewerkzeuge	71
3. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 244 Abs. 1 Nr. 1 b	74
4. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4	75
a) Tatobjekt Wohnung	75
b) Handlungsmodalitäten	76
c) Unmittelbarkeitsbeziehung zwischen Wohnung und Einbruch	78
d) Subjektiver Tatbestand	78
e) Versuch	79
■ Zusammenfassende Übersicht: Diebstahl mit Waffen, gefährlichen Werkzeugen und sonstigen Mitteln, § 244 Abs. 1 Nr. 1	80
■ Zusammenfassende Übersicht: Wohnungseinbruchdiebstahl, schwerer Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 4	80
5. Bandendiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 2	81
a) Diebes- oder Räuberbande	81
b) Diebstahl als Bandentat	81
c) Täterschaftlicher Diebstahl	82
d) Bandenmitgliedschaft	82
6. Schwerer Bandendiebstahl, § 244 a	83
■ Zusammenfassende Übersicht: Bandendiebstahl, § 244 Abs. 1 Nr. 2	84
■ Zusammenfassende Übersicht: Schwerer Bandendiebstahl, § 244 a	84
III. Der besonders schwere Diebstahl, §§ 242, 243	85
1. Normstruktur	85
a) Ähnlichkeiten mit Qualifikationen	85
b) Abweichungen von Qualifikationen	85
c) Versuchskombinationen bei § 243	86
Fall 11: Vollendeter Einbruch ohne Wegnahme	86
Fall 12: Versuchter Einbruch ohne Wegnahme	87
Fall 13: Versuchter Einbruch mit Wegnahme	89
2. Die Regelbeispiele im Einzelnen	90
a) Der Einbruch-, Einsteige- und Nachschlüsseldiebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 1	90
b) Diebstahl besonders gesicherter Sachen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 2	91

c) Gewerbsmäßiger Diebstahl, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 3	92
d) Diebstahl von Sakralgegenständen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 4	93
e) Diebstahl von Kunst- und Kulturgütern, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 5	93
f) Schmarotzerdiebstahl und Plünderungen, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 6	94
g) Diebstahl von Schusswaffen oder Sprengstoff, § 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 7	94
3. Der Ausschluss des besonders schweren Falles nach § 243 Abs. 2	95
■ Zusammenfassende Übersicht: Strafzumessungsregel § 243:	
Besonders schwerer Diebstahl	98
IV. Konkurrenzen	99
B. Diebstahlsverwandte Spezialtatbestände	99
I. Pfandkehr, § 289	99
1. Gläubigerrechte	99
2. Wegnahme	100
3. Subjektiver Tatbestand	101
II. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248 b	101
1. Tatobjekte	101
2. Ingebrauchnehmen	101
3. Gegen den Willen des Berechtigten	102
4. Vorsatz	103
5. Subsidiaritätsklausel	103
6. Strafantrag	104
C. Unterschlagung, § 246	104
I. Die Deliktsmerkmale der Unterschlagung, § 246 Abs. 1	105
1. Fremde bewegliche Sache	105
2. Zueignung zu eigenen Gunsten oder zugunsten eines Dritten	105
a) Begriffselemente	105
b) Zueignungshandlung und -erfolg	106
3. Rechtswidrigkeit der Zueignung	110
4. Vorsatz	110
II. Die veruntreuende Unterschlagung, § 246 Abs. 2	110
III. Die formelle Subsidiaritätsklausel	111
1. Subsidiäre Unterschlagungsfälle	111
2. Verdrängende Strafvorschrift derselben Tat mit schwererer Strafe	112
IV. Wiederholbarkeit der Zueignung (Zweitueignung)	113
Fall 14: Zweitueignung als Unterschlagung	113
■ Zusammenfassende Übersicht: Unterschlagung, § 246	115
2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte ohne Zwang	116
A. Betrug, § 263	116
I. Die Deliktsmerkmale des einfachen Betruges	117
1. Täuschung	117
a) Täuschungsgegenstand muss eine Tatsache sein	117
b) Täuschungsformen	118
c) Täuschung durch garantenpflichtwidriges Unterlassen i.S.v. § 13	123
2. Irrtum	125
a) Bewusstseinsinhalt und Bewusstseinsgrad	125
Fall 15: Prozessbetrug im kontradiktorischen Verfahren	126
Fall 16: Versuchter Prozessbetrug durch Erwirken eines Mahnbescheids	128
b) Wissenszurechnung auf Opferseite	130

■ Zusammenfassende Übersicht: Täuschung und Irrtum bei § 263.....	131
3. Vermögensverfügung	131
a) Vermögensverfügung beim Rechts- und Forderungsbetrug	132
Fall 17: Schutz verbotenen Vermögens	135
Fall 18: Vermögenswert nichtiger Ansprüche	136
Fall 19: Einsatz von Vermögenswerten für sittenwidrige oder verbotene Zwecke	137
Fall 20: Vermögenswert verbotener oder sittenwidriger „Arbeitskraft“	139
Fall 21: Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten; Gefährdungs- schaden; Dreiecksbetrug	145
b) Besonderheiten der Vermögensverfügung beim Besitz- oder Sachbetrug	149
Fall 22: Täuschung eines „Gewahrsamshüters“	152
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensverfügung beim Betrug.....	155
4. Vermögensschaden	156
a) Bewertung der Vermögensminderung auf Opferseite.....	157
b) Saldierung der Vermögensminderung mit dem Vermögenszuwachs	158
Fall 23: Saldierung beim unechten Erfüllungsbetrug	158
Fall 24: Saldierung beim echten Erfüllungsbetrug	159
Fall 25: Anstellungsbetrug bei Vertrauensstellung; Verjährung	161
c) Kein Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung ohne Zweckverfehlung	165
Fall 26: Vermögensschaden bei bewusster Selbstschädigung; Zweckverfehlungslehre bei unausgewogenen und ausgeglichenen Geschäften; Spenden-, Bettel- und Subventionsbetrug	165
■ Zusammenfassende Übersicht: Vermögensschaden beim Betrug	168
5. Vorsatz	169
6. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung	169
a) Verbesserung der Vermögenslage.....	169
b) Stoffgleichheit der erstrebten Bereicherung	170
Fall 27: Provisionsvertreterbetrug	171
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	173
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung	173
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung	174
■ Zusammenfassende Übersicht: Absicht rechtswidriger Bereicherung beim Betrug	175
8. Verhältnis zu anderen Vermögensdelikten	176
a) Öffentlich-rechtliche Vorschriften zu Abgaben und Gebühren	176
b) Diebstahl.....	176
c) Betrug als mitbestrafte Nachtat	176
II. Der besonders schwere Betrug, § 263 Abs. 3	176
1. Gewerbsmäßiger/bandenmäßiger Betrug, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 1	176
2. Großer Schaden/große Zahl von Opfern, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	176
3. Wirtschaftliche Not, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 3	177
4. Amtsmissbrauch, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 4	177
5. Vortäuschen eines Versicherungsfalls, § 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 5	177
III. Banden- und gewerbsmäßiger Betrug, § 263 Abs. 5	177

B. Computerbetrug, § 263 a	177
I. Deliktsmerkmale	178
1. Tatmodalitäten	178
a) Unrichtige Programmgestaltung (1. Mod.).....	178
b) Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (2. Mod.)	179
c) Unbefugte Verwendung von Daten (3. Mod.)	179
d) Sonst unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (4. Mod.)	179
2. Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs	180
3. Vermögensschaden, Vorsatz, Absicht rechtswidriger Bereicherung	181
4. Straferschwerungen und Strafverfolgungsvoraussetzungen	181
5. Vorbereitungshandlungen	181
II. Fallgruppen „unbefugter“ Datenverwendung, 3. Mod.	181
1. Inhaltlich unrichtige rechtsgeschäftliche Erklärungen mit richtigen Daten	181
2. Fehlende persönliche Berechtigung zur Datenverwendung	182
a) Benutzung durch den Nichtberechtigten	182
Fall 28: Entwendung einer fremden Geldautomatenkarte	182
Fall 29: Abredewidriger Missbrauch von Karte und PIN	186
b) Missbrauch durch den Berechtigten	187
Fall 30: Weder Scheckkartenmissbrauch noch Computerbetrug	187
■ Zusammenfassende Übersicht: Unbefugte Verwendung von Daten bei Missbrauch einer Geldautomatenkarte, § 263 a Abs. 1 Mod. 3	190
C. Erschleichen von Leistungen, § 265 a	190
3. Teil: Zueignungsdelikte, Bereicherungsdelikte und verwandte Straftaten mit Zwang	193
1. Abschnitt: Zueignungsdelikte mit Zwang	193
A. Raub, §§ 249–251	193
I. Die Deliktsmerkmale des Raubes, § 249	194
1. Personengewalt/Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	194
a) Gewalt gegen eine Person	194
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	196
2. Fremde bewegliche Sache	197
3. Wegnahme	198
a) Unumstrittene Fälle	198
b) Streit über den Raub-Wegnahmebegriff	199
Fall 31: Geben und Nehmen	199
4. Raubspezifische Einheit zwischen Nötigungsmittel und Wegnahme	202
5. Vorsatz	203
6. Finalzusammenhang	203
Fall 32: Grenzen des Finalzusammenhangs; Raub durch Unterlassen	205
7. Absicht rechtswidriger Zueignung	206
■ Zusammenfassende Übersicht: Raub, § 249	207
8. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften	207
II. Raubqualifikationen, §§ 250, 251	207
1. Schwerer Raub, § 250 Abs. 1	208
a) Raub mit Waffen/gefährlichen Werkzeugen, § 250 Abs. 1 Nr. 1 a	208
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 250 Abs. 1 Nr. 1 b	208

c) Raub mit Gefahr einer schweren Gesundheitsschädigung, § 250 Abs. 1 Nr. 1 c	208
d) Bandenraub, § 250 Abs. 1 Nr. 2.....	209
2. Besonders schwerer Raub gemäß § 250 Abs. 2	209
a) Raub unter Verwendung von Waffen/gefährlichen Werkzeugen, § 250 Abs. 2 Nr. 1	209
b) Bandenraub mit Waffen, § 250 Abs. 2 Nr. 2	211
c) Raub mit schwerer Misshandlung/Lebensgefährdung, § 250 Abs. 2 Nr. 3	211
d) Sukzessive Qualifikationen	211
3. Raub mit Todesfolge, § 251	212
a) Qualifikationsmerkmale.....	212
Fall 33: Vorsätzliche Tötung des Gewahrsamsinhabers; tatbestands- spezifischer Gefahrezusammenhang; Konkurrenzen	212
b) Sukzessive Verursachung der Erfolgsqualifikation.....	214
■ Zusammenfassende Übersicht: Raubqualifikationen, §§ 250, 251	216
B. Räuberischer Diebstahl, § 252	217
I. Die Deliktsmerkmale des räuberischen Diebstahls, § 252	217
1. Bei einem Diebstahl auf frischer Tat betroffen	217
2. Einsatz von Raubmitteln	219
3. Vorsatz	220
4. Absicht, sich im Besitz des gestohlenen Gutes zu erhalten	220
a) Nur eigener Beutebesitz	221
b) Gewahrsamserhaltung zum Zweck der Zueignung der Beute.....	221
5. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften	222
II. §§ 250, 251 auch als Qualifikationen des § 252	222
■ Zusammenfassende Übersicht: Räuberischer Diebstahl, § 252	223
2. Abschnitt: Bereicherungsdelikte mit Zwang	223
A. Erpressung, § 253	223
I. Die Deliktsmerkmale der einfachen Erpressung, § 253	224
1. Einsatz einfacher Nötigungsmittel	224
a) Gewalt.....	224
b) Drohung mit einem empfindlichen Übel	225
2. Opferverhalten	225
a) Unumstrittene Fallkonstellationen	225
b) Umstrittene Fallkonstellationen	226
c) Erpressungsspezifischer Zusammenhang.....	226
3. Vermögensnachteil beim Genötigten oder einem anderen	226
a) Vermögensminderung am Maßstab der Vermögensbegriffe.....	226
b) Vermögensminderung schon durch Vermögensgefährdung	227
c) Genötigter und Vermögensträger müssen nicht identisch sein (Dreieckerpressung)	227
d) Saldierungsfähige Vermögenspositionen.....	228
4. Vorsatz	229
5. Finalzusammenhang	229
6. Absicht stoffgleicher Eigen- oder Drittbereicherung	229
7. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	229
a) Keine objektive Rechtmäßigkeit der Bereicherung	229
b) Vorsatz bezüglich der Rechtswidrigkeit der Bereicherung	230
8. Rechtswidrigkeit	231

■ Zusammenfassende Übersicht: Erpressung, § 253 Abs. 1	232
9. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften	233
a) Täuschung und Drohung (Betrug und Erpressung)	233
b) Sicherungserpressung	233
II. Die besonders schweren Fälle der Erpressung, § 253 Abs. 4	233
B. Die räuberische Erpressung, § 255	234
I. Abgrenzung Raub und räuberische Erpressung nach Lit. und Rspr.	234
Fall 34: Auslegungsstreit zum Opferverhalten bei der (räuberischen)	
Erpressung	234
■ Zusammenfassende Übersicht: Das Verhältnis von Raub und (räuberischer)	
Erpressung	239
II. Verhältnis von Raub und räuberischer Erpressung	240
III. Qualifikationen der räuberischen Erpressung	240
3. Abschnitt: Raub- und erpressungsverwandte Spezialtatbestände	241
A. Erpresserischer Menschenraub, § 239 a	241
I. Entführungstatbestand, Alt. 1	241
II. Ausnutzungstatbestand, Alt. 2	244
III. Verhältnis zu anderen Straftaten	244
■ Zusammenfassende Übersicht: Erpresserischer Menschenraub,	
§ 239 a Abs. 1 Alt. 1	245
IV. Erfolgsqualifikation	245
B. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316 a	245
I. Tatopfer: Führer eines Kraftfahrzeuges oder Mitfahrer	246
II. Verüben eines Angriffs auf Leib, Leben, Gesundheit oder	
die Entschlussfreiheit	246
III. Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	247
IV. Vorsatz und räuberische Absicht	248
V. Verhältnis zu anderen Strafvorschriften	249
VI. Erfolgsqualifikation	249
■ Zusammenfassende Übersicht: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,	
§ 316 Abs. 1	249
4. Teil: Schädigungsdelikte in Bezug auf fremdes Eigentum und	
 Vermögen sowie verwandte Delikte	250
1. Abschnitt: Beeinträchtigung fremden Eigentums	250
A. Sachbeschädigungsdelikte, §§ 303, 305, 305 a	250
I. Deliktsmerkmale der einfachen Sachbeschädigung, §§ 303, 303 c	250
1. Tatobjekt fremde Sache	250
2. Tathandlungen	250
3. Vorsatz	252
4. Verfolgbarkeit	253
II. Qualifikationen der Sachbeschädigung, §§ 305, 305 a	253
1. Zerstörung von Bauwerken, § 305	253
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305 a	253
B. Sachbeschädigungsverwandte Spezialtatbestände	253
I. Datenveränderung, § 303 a	253
1. Tatobjekt Daten	253
2. Tathandlungen	254
3. Rechtswidrig	254

4. Sonstiges	254
II. Gemeenschädliche Sachbeschädigung, § 304	254
1. Tatobjekte	255
2. Tathandlungen	255
2. Abschnitt: Schädigung fremden Vermögens	256
A. Untreue, § 266	256
I. Die Merkmale des Tatbestandes im Einzelnen	256
1. Missbrauch, Alt. 1	256
a) Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten	256
b) Tathandlung: Missbrauch der Befugnis.....	257
c) Vermögensbetreuungspflicht	258
2. Treubruch, Alt. 2	259
a) Vermögensbetreuungspflicht	259
b) Tathandlung.....	262
3. Tatbestandsausschluss durch Einverständnis des Betreuten	263
4. Vermögensnachteil	263
5. Vorsatz	264
6. Verhältnis zum Betrug	264
II. Straferschwerungen	264
■ Zusammenfassende Übersicht: Untreue, § 266 Abs. 1	265
B. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266 b	265
I. Scheckkartenmissbrauch, Alt. 1	266
II. Kreditkartenmissbrauch, Alt. 2	266
5. Teil: Wichtige Eigentums- und Vermögensgefährdungsdelikte	267
A. Versicherungsmissbrauch, § 265	267
B. Vollstreckungsvereitelung, § 288	268
6. Teil: Vermögens-Anschlussdelikte	270
A. Hehlerei, § 259	270
I. Tatobjekt	270
1. Sache	270
2. Von einem anderen durch gegen fremdes Vermögen gerichtete Vortat erlangt	271
II. Tathandlungen	274
1. Sichverschaffen	274
2. Ankaufen	275
3. Sich oder einem Dritten verschaffen	276
4. Absetzen	276
Fall 35: Rückverkaufsbemühungen an den Eigentümer als Absetzen?	277
5. Absatzhilfe	279
III. Vorsatz und Bereicherungsabsicht	280
IV. Versuchsbeginn	281
■ Zusammenfassende Übersicht: Tatbestandsstruktur der einfachen Hehlerei, § 259.....	282
B. Gewerbsmäßige Hehlerei, Bandenhehlerei, § 260	283
C. Gewerbsmäßige Bandenhehlerei, § 260 a	283
Stichwortverzeichnis	285

LITERATUR



Verweise in den Fußnoten auf „RÜ“ und „RÜ2“ beziehen sich auf die Ausbildungszeitschriften von Alpmann Schmidt. Dort werden Urteile so dargestellt, wie sie in den Examensklausuren geprüft werden: in der Rechtsprechungsübersicht als Gutachten und in der Rechtsprechungsübersicht 2 als Urteil/Behördenbescheid/Anwaltsschriftsatz etc.

RÜ-Leser wussten mehr: Immer wieder orientieren sich Examensklausuren an Gerichtsentscheidungen, die zuvor in der RÜ klausurmäßig aufbereitet wurden. Die aktuellsten RÜ-Treffer aus ganz Deutschland finden Sie auf unserer Homepage.

Abonnenten haben Zugriff auf unser digitales RÜ-Archiv.

Fischer	Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 67. Auflage 2020
Kindhäuser/Böse	Strafrecht Besonderer Teil II, Straftaten gegen Vermögensrechte, 10. Auflage 2019
Krey/Hellmann/Heinrich	Band 2, Vermögensdelikte, 17. Auflage 2015
Lackner/Kühl	Strafgesetzbuch mit Erläuterungen, 29. Auflage 2018
LK-Bearbeiter	Strafgesetzbuch, Leipziger Kommentar, Laufhütte/Rissing-van-Saan/Tiedemann Band 8, 12. Auflage 2010 Band 9, Teilband 1, 12. Auflage 2012
MünchKomm/Bearbeiter	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Joecks/Miebach/Sander Band 4, 3. Auflage 2017
NK-Bearbeiter	Nomos Kommentar Strafgesetzbuch, Kindhäuser/Neumann/Paeffgen 5. Auflage 2017
Rengier	Strafrecht Besonderer Teil I, Vermögensdelikte, 21. Auflage 2019
Sch/Sch/Bearbeiter	Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch, Kommentar, 30. Auflage 2019

SK-Bearbeiter	Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch, Rudolphi/Horn/Samson/Günther/Hoyer, Band 5, 9. Auflage 2019
Wessels/Hillenkamp/Schuhr	Strafrecht Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögenswerte, 42. Auflage 2019